

P r o t o k o l l

ordentliche Versammlung der Einwohnergemeinde Lützelflüh

Datum und Zeit	Montag, 7. Juni 2010, 20.00 Uhr
Ort	Mehrzweckanlage Emmenschachen
Vorsitz	Einwohnergemeindepräsident Christian Nussbaum
Protokoll	Ruedi Berger, Sekretär
Anwesende Stimmberechtigte	59 (1,92 %)
Stimmzähler	- Bruno Beer, Birkenweg 3 - Hans Peter Bärtschi, Dietlenberg

1. Einwohnergemeindepräsident Christian Nussbaum eröffnet die Versammlung und begrüsst die anwesenden Personen inkl. der PressevertreterInnen (Vertreterin der BZ und Vertreter der WOZ).

Er erwähnt die nichtstimmberechtigten Personen.

2. Die oben erwähnten Stimmzähler werden vom Vorsitzenden zur Wahl vorgeschlagen und anschliessend von der Versammlung bestätigt. Er weist ihnen die entsprechenden Sektoren zu und beauftragt sie, die Anwesenden zu zählen und das Resultat zuhanden des Protokolls zu melden. Er erwähnt die nicht stimmberechtigten Personen.
3. Der Vorsitzende stellt fest, dass das Stimmregister auf den heutigen Tag nachgeführt worden ist und hier zur Einsichtnahme aufliege.
Stimmberechtigte Frauen: 1'609
Stimmberechtigte Männer: 1'457 **Total 3'066**
4. Der Vorsitzende stellt weiter fest, dass im Anzeiger von Burgdorf und Umgebung vom 6.5.2010 (Nr. 18) und vom 3.6.2010 (Nr. 22) ordnungsgemäss zur heutigen Versammlung eingeladen worden ist.

Weiter wurde im Informationsblatt vom Mai 2010 über die heutige Gemeindeversammlung informiert.

5. Folgende Traktanden gelangen zur Beschlussfassung:
 1. Beratung und Beschlussfassung über die Gemeinderechnung 2009
 2. Beratung und Beschlussfassung über die Änderungen des Organisationsreglementes OgR auf die Amtsdauer 2011 - 2014
 3. Beratung und Beschlussfassung über die Änderungen des Gebührenreglementes im Zusammenhang mit der Überarbeitung des OgR

4. Beratung und Beschlussfassung über die Änderungen des Abfallreglementes und des Rahmen-Gebührentarifs im Zusammenhang mit der Überarbeitung des OgR
5. Beratung und Beschlussfassung über die Änderungen des Friedhofreglementes und des Rahmentarifs im Zusammenhang mit der Überarbeitung des OgR
6. Beratung und Beschlussfassung über die Änderungen des Abwasserentsorgungsreglementes und des Rahmentarifs im Zusammenhang mit der Überarbeitung des OgR
7. Beratung und Beschlussfassung über die Änderungen des Rahmentarifs zum Wasserversorgungsreglement im Zusammenhang mit der Überarbeitung des OgR
8. Beratung und Beschlussfassung über die Änderungen des Feuerwehrreglementes im Zusammenhang mit der Überarbeitung des OgR
9. Verschiedenes

Er fragt an, ob die Reihenfolge bestritten wird, was nicht der Fall ist.

6. Der Vorsitzende informiert über die wichtigsten gesetzlichen Bestimmungen bezüglich der Durchführung der Gemeindeversammlung.
7. Betreffend der Genehmigung des Protokolls der letzten Gemeindeversammlung vom 1.12.2009 verweist der Vorsitzende auf die Bestimmungen in Art. 65 des Organisationsreglementes. Während der öffentlichen Auflage sind dagegen keine Einsprachen eingereicht worden. Der Gemeinderat hat das Protokoll an der Sitzung vom 18.1.2010 genehmigt.

TRAKTANDUM 1

Beratung und Beschlussfassung über die Gemeinderechnung 2009

Der Einwohnergemeindepräsident gibt den Antrag des Gemeinderates bekannt:

Der Gemeinderat hat die vorliegende Jahresrechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 566'186.81 an seiner Sitzung vom 12.4.2010 beschlossen und beantragt der Gemeindeversammlung diese zu genehmigen.

Orientierung

Rudolf Lüthi, Finanzverwalter informiert über die Rechnung 2009:

- Ergebnis: Ertragsüberschuss Fr. 566'186.81
- Besserstellung gegenüber Budget Fr. 963'876.81

• Eigenkapital		Fr. 4'243'134.11
• Bruttoinvestitionen (Budget 1'655'000)		Fr. 1'043'977.45
Investitionseinnahmen		Fr. 134'331.30
Nettoinvestitionen		Fr. 909'646.15
		=====

Allgemeine Verwaltung

• Nettoaufwand	Rechnung 2008	Fr. 1'203'000
	Budget 2009	Fr. 1'041'000
	Rechnung 2009	Fr. 1'075'000
	Mehraufwand	Fr. 34'000
• Gründe:	- Sitzungsgelder	+ Fr. 16'000
	- Neues Logo, neuer Internetauftritt, Beschriftung Verwaltung	

Öffentliche Sicherheit

• Nettoaufwand	Rechnung 2008	Fr. 453'000
	Budget 2009	Fr. 419'000
	Rechnung 2009	Fr. 338'000
	Minderaufwand	Fr. 81'000
• Gründe:	- Feuerwehr	- Fr. 45'000
	- Vermietung OSO an Heilsarmee	+ Fr. 40'000

Bildung

• Nettoaufwand	Rechnung 2008	Fr. 2'821'000
	Budget 2009	Fr. 2'887'000
	Rechnung 2009	Fr. 2'762'000
	Minderaufwand	Fr. 125'000
• Gründe:	- Heizöl	- Fr. 36'000
	- Lehrerbesoldungen	- Fr. 22'000
	- Schulgelder an andere Gemeinden	- Fr. 53'000
	- Schulgelder von anderen Gemeinden	+ Fr. 33'000

Kultur / MEZWAN Emmenschachen

• Nettoaufwand	Rechnung 2008	Fr. 382'000
	Budget 2009	Fr. 346'000
	Rechnung 2009	Fr. 412'000
	Mehraufwand	Fr. 66'000
• Gründe:	- Lützelflüh aktuell	+ Fr. 20'000
	- Mezwan Emmenschachen	+ Fr. 34'000
	- Unterhalt „Bänkli“ und Waldlehrpfad	+ Fr. 16'000

Soziale Wohlfahrt

• Nettoaufwand	Rechnung 2008	Fr. 3'025'000
	Budget 2009	Fr. 2'673'000
	Rechnung 2009	Fr. 2'499'000

Minderaufwand Fr. 174'000

- Gründe:
 - Die Gemeindebeiträge an den Kanton für AHV, IV fielen weg - Fr. 690'000
 - Beitrag an Kanton für EL + Fr. 166'000
 - Lastenverteilung Fürsorge- Fr. 106'000

Entwicklung Lastenausgleich Fürsorge

- 2003 Fr. 1'135'352.40
- 2004 Fr. 1'215'231.90
- 2005 Fr. 1'347'092.90
- 2006 Fr. 1'452'458.60
- 2007 Fr. 1'509'610.30
- 2008 Fr. 1'560'047.60
- 2009 Fr. 1'562'262.15

Verkehr

- Nettoaufwand
 - Rechnung 2008 Fr. 680'000
 - Budget 2009 Fr. 783'000
 - Rechnung 2009 Fr. 848'000
 - Mehraufwand Fr. 65'000
- Gründe:
 - Personalkosten + Fr. 12'000
 - Schneeräumung/Winterd. + Fr. 35'000
 - Unterhalt Fahrzeuge + Fr. 21'000

Finanzen und Steuern

- Nettoertrag
 - Rechnung 2008 Fr. 8'721'000
 - Budget 2009 Fr. 7'842'000
 - Rechnung 2009 Fr. 8'568'000
 - Mehrertrag Fr. 726'000
 - davon Steuern Fr. 585'000
- Gründe:
 - natürliche Personen + Fr. 366'000
 - juristische Personen + Fr. 110'000
 - Steuerteilungen + Fr. 85'000

Vergleich Steuererträge

Jahr	nat. Pers.	Teilungen	aper. Steuer	Total	Anlage
2002	5'179'000	+ 235'000	437'000	6'437'000	1,94
2003	5'683'000	- 214'000	230'000	6'295'000	1,94
2004	5'263'000	- 477'000	121'000	5'570'000	1,94
2005	5'689'000	- 142'000	275'000	6'427'000	1,94
2006	5'861'000	- 72'000	147'000	6'610'000	1,94
2007	6'248'000	- 138'000	226'000	7'090'000	1,94
2008	6'192'000	+ 99'000	247'000	7'244'000	1,85
2009	5'898'000	- 5'000	211'000	6'919'000	1,75

ohne Erbschafts- und Schenkungssteuern, diese gelten als „Anteile ohne Zweckbindung“, wie der Finanzausgleich.

Budget Steuererträge 2009

- Steuerertrag 2007 1.94 Fr. 7'090'000

• Umrechnung auf	1,75	Fr. 6'395'000
• Ausfall Steuergesetzrevision		
- Einkommen	5,7 %	Fr. 290'000
- Vermögen	7,8 %	Fr. 43'000
		Fr. 6'062'000
+ Teuerung	4,5 %	Fr. 272'000
Budget 2009		Fr. 6'334'000

Vergleich Anteile ohne Zweckbestimmung

Jahr	<u>Finanzausgleich</u>	<u>Erbschaftssteuern</u>
2002	1'502'000	68'000
2003	1'662'000	43'000
2004	1'714'000	52'000
2005	1'868'000	8'000
2006	1'955'000	614'000
2007	2'043'000	75'000
2008	1'976'000	16'000
2009	2'093'000	10'000

Zinsen / Abschreibungen

• Zinsaufwand	Fr. 94'000	- 43'000
2008	Fr. 114'000	
• Abschreibungen	Fr. 569'000	- 52'000
2008	Fr. 541'000	
• Buchgewinne	Fr. 1'000	- 39'000
(Kein Baulandverkauf in Grünenmatt)		
• Neutrale Erträge	Fr. 63'000	+ 63'000

Spezialfinanzierungen

Auch die Spezialfinanzierungen schliessen durchwegs positiv ab:

• Wasserversorgung:	Ertragsüberschuss	Fr. 69'488.45
Bestand SF Werterhalt per 31.12.2009		Fr. 139'004.70
• Abwasserentsorgung:	Ertragsüberschuss	Fr. 104'911.70
Bestand SF Werterhalt per 31.12.2009		Fr. 4'141'621.32
Die Abwassergebühren wurden auf den 1.1.2010 um ca. 10 % gesenkt.		
• Abfallentsorgung:	Ertragsüberschuss	Fr. 36'377.70

Investitionsrechnung

Nettoinvestitionen (nur grössere Positionen)

	<u>Budget</u>	<u>Rechnung</u>
• Fernheizung Oberdorf	50'000	0
• Lehrerzimmer + San. Sek.	210'000	141'000
• San. Hartplatz Emmensch.	100'000	88'000
• Bühnenanbau Emmensch.	400'000	22'000
• Parkplatz Rain	100'000	122'000
• Gemeindestrassen	221'000	287'000
• Belagssanierungen	0	136'000
• Wasserversorgung	200'000	96'000

Veränderung Bilanz

	<u>Rechnung 08</u>	<u>Rechnung 09</u>	<u>Veränderung</u>
• Finanzvermögen	11'026'000	10'618'000	- 408'000
• Verwaltungsvermögen	4'971'000	5'251'000	+ 280'000
• Fremdkapital	6'064'000	4'786'000	- 1'278'000
• Spezialfinanzierungen	6'256'000	6'841'000	+ 585'000
• Eigenkapital	3'677'000	4'243'000	+ 566'000

Kathrin Sommer, Gemeinderätin Ressort Finanzen und Steuern, dankt dem Finanzverwalter für die ausführliche Erläuterung der Gemeinderechnung 2009. Anschliessend macht sie die folgenden Ausführungen über das weitere Vorgehen:

Weiteres Vorgehen Gemeindefinanzen

1. Bereinigung Investitionsplan 2011 - 2015
Finanzplanungshilfe des Kantons
 - Planungszahlen des Kantons bezüglich Finanzausgleich und Beiträge
 - Beiträge an Lastenausgleich
2. Erstellung Budget 2011
3. Erstellung neuer Finanzplan 2011 - 2015
 - Überblick über die Entwicklung des Finanzhaushaltes in den nächsten fünf Jahren
 - Instrument zur Beurteilung der finanziellen Tragbarkeit von geplanten Investitionen oder anderen finanziellen Massnahmen (z.B. Veränderung Steueranlage).

Bei der Finanzplanung/Budgetierung zu beachten

- Grosse Investitionsvorhaben:
 - Folgekosten Bühnenanbau MEZWAN (Abschreibungen, Zinsen)
 - Sanierung und Schulraumerweiterung Primarschulhaus Lützelflüh
 - diverse Strassenprojekte und -sanierungen

Bei der Finanzplanung/Budgetierung zu beachten

- Neuer kantonaler Finanz- und Lastenausgleich ab 2012:
 - Mittel beim Finanzausgleich gerechter verteilen
 - Zentrumslastenabgeltungen angemessen erhöhen
 - Sonderlasten der ländlichen Gemeinden stärker abgelten
 - Anreize und Controlling der Sozialhilfe verstärken
 - Eigenverantwortung der Gemeinden in der Volksschule erhöhen
 - ➔ Mehrbelastung für Lützelflüh
- Kantonale Steuergesetzgebung per 2011
 - ➔ Weniger Steuereinnahmen für Lützelflüh
- Wirtschaftskrise?
 - ➔ Auswirkungen auf die Steuererträge?

4. Genehmigung Budget 2011 (inkl. Festsetzung der Steueranlage)
anlässlich Einwohnergemeindeversammlung vom 29. November 2010

Antrag

Der Vorsitzende verliest erneut den Antrag des Gemeinderates:
Der Gemeinderat hat die vorliegende Jahresrechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 566'186.81 an seiner Sitzung vom 12.4.2010 beschlossen und beantragt der Gemeindeversammlung diese zu genehmigen.

Er gibt den Bestätigungsbericht des Rechnungsprüfungsorgans bekannt:

Aufgrund der Rechnungsprüfung kann das Rechnungsprüfungsorgan, die Fankhauser & Partner AG, bestätigen:

1. Die Buchführung und die Jahresrechnung entsprechen den gesetzlichen und reglementarischen Vorschriften.
2. Die unangemeldete Zwischenrevision wurde am 16.11.2009 durchgeführt.
3. Die Schlussbesprechung mit einer Vertretung des Gemeinderates wurde am 4.5.2010 durchgeführt.
4. Die obligatorischen Prüfungshandlungen gemäss Anhang für die Rechnungsführung zum Handbuch Gemeindefinanzen wurden vollständig durchgeführt.
5. Für die Prüfung wurden die amtlichen Revisionsformulare verwendet.

Als Rechnungsprüfungsorgan beantragt die Fankhauser & Partner AG, die vorliegende Jahresrechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 566'186.81 zu genehmigen.

Die Aufsicht über den Datenschutz wurde ausgeübt. Die Datenschutzbestimmungen wurden eingehalten.

Diskussion

Heini Schütz: Im November 2008 hat er beantragt die Steueranlage stärker zu senken, als dass der Gemeinderat beantragt hat. Seine Kenntnisse haben ihm Recht gegeben, die Entwicklung war sogar noch besser als angenommen. Einige haben damals seinen Vorstoss nicht verstanden, das Ergebnis der Rechnung habe ihm nun aber Recht gegeben. Das Eigenkapital belaufe sich auf rund 11 Steuerzehntel, was ausserordentlich gut sei. Auch haben die langfristigen Schulden abgenommen, was weiter positiv sei. Auch die Finanzkennzahlen sind sehr gut (Mittelwert der bernischen Gemeinden). Die Zielsetzungen der Homepage (gesunder Finanzplan, verstärktes Finanzreporting) sollen vorangetrieben werden. In Lützelflüh gab es noch nie einen Finanzfehlbetrag, und dies werde wohl auch künftig nicht passieren. Er erwartet beim Finanzreporting genaue Hinweise auf die Gemeindefinanzen. Bezüglich der Steuerpolitik wünscht er sich eine sehr genaue Analyse/Steuerpolitik.

Der Vorsitzende schliesst die Diskussion.

Abstimmung

Dem Antrag des Gemeinderates wird einstimmig zugestimmt.

TRAKTANDUM 2

Beratung und Beschlussfassung über die Änderungen des Organisationsreglementes OgR auf die Amtsdauer 2011 - 2014

Der Einwohnergemeindepräsident gibt den Antrag bekannt:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Änderungen im Organisationsreglement OgR zu genehmigen, und auf den 1.1.2011 in Kraft zu setzen.

Orientierungen:

Beat Iseli informiert über die Änderungen des Organisationsreglementes OgR. Auf der Gemeindeverwaltung wurde neu das Gemeindeverwaltermodell eingeführt, was direkte Auswirkungen auf das OgR hat. Er gibt die wichtigsten Änderungen bekannt:

- Anpassungen anlässlich Reorganisation Verwaltung
- Aufhebung Amt Einwohnergemeindepräsident
- Aufhebung Umweltkommission, Neuschaffung Tourismus- und Kulturkommission
- Wahl Rechnungsprüfungsorgan für 4 Jahre (anstelle 2 Jahre wie bis anhin)

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Änderungen im Organisationsreglement OgR zu genehmigen, und auf den 1.1.2011 in Kraft zu setzen.

Diskussion:

keine Wortmeldungen

Abstimmung:

Dem Antrag des Gemeinderates wird einstimmig zugestimmt.

TRAKTANDUM 3

Beratung und Beschlussfassung des Gebührenreglementes im Zusammenhang mit der Überarbeitung des OgR

Der Einwohnergemeindepräsident gibt den Antrag bekannt:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Änderungen im Gebührenreglement zu genehmigen, und auf den 1.1.2011 in Kraft zu setzen.

Orientierungen:

Beat Iseli informiert darüber, was im Gebührenreglement geändert werden muss. Auch hier geht es vor allem um formelle Anpassungen. Weiter wurden die Gebühren für das Einbürgerungswesen angepasst.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Änderungen im Gebührenreglement zu genehmigen, und auf den 1.1.2011 in Kraft zu setzen.

Diskussion:

keine Wortmeldungen

Abstimmung:

Dem Antrag des Gemeinderates wird einstimmig zugestimmt.

TRAKTANDUM 4

Beratung und Beschlussfassung über die Änderungen des Abfallreglementes und des Rahmen-Gebührentarifs im Zusammenhang mit der Überarbeitung des OgR

Der Einwohnergemeindepräsident gibt den Antrag bekannt:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Änderungen im Abfallreglement und im Rahmen-Gebührentarif zu genehmigen, und auf den 1.1.2011 in Kraft zu setzen.

Orientierungen:

Beat Iseli informiert über die Änderungen, bei welchen es vor allem um die Zuständigkeiten geht.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Änderungen im Abfallreglement und im Rahmen-Gebührentarif zu genehmigen, und auf den 1.1.2011 in Kraft zu setzen.

Diskussion:

keine Wortmeldungen

Abstimmung:

Dem Antrag des Gemeinderates wird einstimmig zugestimmt.

TRAKTANDUM 5

Beratung und Beschlussfassung über die Änderungen des Friedhofreglementes und des Gebührentarifs im Zusammenhang mit der Überarbeitung des OgR

Der Einwohnergemeindepräsident gibt den Antrag bekannt:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Änderungen im Friedhofreglement und im Gebührentarif zu genehmigen, und auf den 1.1.2011 in Kraft zu setzen.

Orientierungen:

Beat Iseli informiert über die Änderungen, bei welchen es vor allem um die Zuständigkeiten geht. Der Rahmentarif wurde geringfügig verändert.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Änderungen im Friedhofreglement und im Gebührentarif zu genehmigen, und auf den 1.1.2011 in Kraft zu setzen.

Diskussion:

keine Wortmeldungen

Abstimmung:

Dem Antrag des Gemeinderates wird einstimmig zugestimmt.

TRAKTANDUM 6

Beratung und Beschlussfassung über die Änderungen des Abwasserentsorgungsreglementes und des Rahmentarifs im Zusammenhang mit der Überarbeitung des OgR

Der Einwohnergemeindepräsident gibt den Antrag bekannt:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Änderungen im Abwasserentsorgungsreglement und im Rahmentarif zu genehmigen, und auf den 1.1.2011 in Kraft zu setzen.

Orientierungen:

Beat Iseli informiert über die Änderungen, bei welchen es vor allem um die Zuständigkeiten geht. Der Rahmentarif soll geringfügig verändert werden.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Änderungen im Abwasserentsorgungsreglement und im Rahmentarif zu genehmigen, und auf den 1.1.2011 in Kraft zu setzen.

Diskussion:

keine Wortmeldungen

Abstimmung:

Dem Antrag des Gemeinderates wird einstimmig zugestimmt.

TRAKTANDUM 7

Beratung und Beschlussfassung über die Änderungen des Rahmentarifs zum Wasserversorgungsreglementes im Zusammenhang mit der Überarbeitung des OgR

Der Einwohnergemeindepräsident gibt den Antrag bekannt:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Änderungen im Rahmentarif zum Wasserversorgungsreglement zu genehmigen, und auf den 1.1.2011 in Kraft zu setzen.

Orientierungen:

Beat Iseli informiert über die Änderungen im Rahmentarif.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Änderungen im Rahmentarif zum Wasserversorgungsreglement zu genehmigen, und auf den 1.1.2011 in Kraft zu setzen.

Diskussion:

Alfred Ramseier fragt, ob die Belastungswerte für Aussenhahnen nicht angepasst werden könnten.

Beat Iseli informiert, dass dies nicht hier geregelt werde.

Bärtschi Andreas meint, dass die Belastungswerte allgemein in Frage gestellt werden. Er fragt an, ob es keine bessere Lösung gäbe.

Ruedi Berger informiert darüber, dass der Kanton diese Vorgaben macht.

Alfred Ramseier informiert über das System, wonach die Belastungswerte nach den hydraulischen Werten berechnet werden.

Therese Spreng gibt zu bedenken, dass die Gemeinde nur bestimmt, wie hoch die Beträge pro Belastungswerte sind.

Hans Schlegel informiert, wie das System der Belastungswerte entstanden ist.

Der Einwohnergemeindepräsident stellt fest, dass hier Informationsbedarf vorliegt, und der Gemeinderat über das System in geeigneter Form zu informieren habe.

Abstimmung:

Mit grossem Mehr wird dem Antrag des Gemeinderates zugestimmt.

TRAKTANDUM 8

Beratung und Beschlussfassung über die Änderungen des Feuerwehrreglementes im Zusammenhang mit der Überarbeitung des OgR

Der Einwohnergemeindepräsident gibt den Antrag bekannt:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Änderungen im Feuerwehrreglement zu genehmigen, und auf den 1.1.2011 in Kraft zu setzen.

Orientierungen:

Bruno Studer informiert über die wichtigsten Änderungen im Feuerwehrreglement. Neu soll die Kommission für öffentliche Sicherheit in Feuerwehrkommission umbenannt werden. Es werden die Bestimmungen zum obligatorischen Übungsbesuche angepasst.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Änderungen im Feuerwehrreglement zu genehmigen, und auf den 1.1.2011 in Kraft zu setzen.

Diskussion:

Jürg Lüdi: Was passiert, wenn jemand die Übung nicht besucht? Kann er noch gebüsst werden?

Bruno Studer: Er kann nicht mehr gebüsst aber ausgeschlossen werden.

Abstimmung:

Dem Antrag des Gemeinderats wird einstimmig zugestimmt.

TRAKTANDUM 9

Verschiedenes

Der Einwohnergemeindepräsident gratuliert dem neuen Grossrat Alfred Bärtschi zur Wahl und wünscht ihm alles Gute.

Beat Iseli informiert über diverse Projekte der Gemeinde:

Schweiz bewegt: Er denkt sehr gerne an das Projekt zurück und dankt allen beteiligten Personen, vor allem den Helferinnen und Helfern.

Parcours für Trainieren von Körper und Geist: Momentan läuft das Baubewilligungsverfahren. Dieser Parcours soll den ehemaligen Vita Parcours ersetzen, und die Bürgerinnen und Bürger sollen weiter zur Bewegung animiert werden. Falls es Bürgerinnen und Bürger habe, welche gerne bei der Realisierung mitmachen wollen, sollen sie sich bei der Bauverwaltung melden.

Bühnenanbau: Ab nächstem Montag soll der Zimmermann die Holzkonstruktion aufbauen. Er hofft weiter auf einen reibungslosen Bauverlauf.

Gemeindewahlen stehen an, er macht allen Mut sich für ein Amt zur Verfügung zu stellen, oder zumindest an die Urne zu gehen.

Weiter verabschiedet er Bruno Dällenbach, Stv. Gemeindeverwalter mit dem besten Dank und wünscht ihm alles Gute. Er macht auf das kleine Apéro aufmerksam, welches anschliessend eingenommen werden darf.

Hans Flückiger: Um die Beteiligung an den Gemeindeversammlungen noch zu verstärken, schlägt er vor, dass allen Präsidenten der Vereine mitgeteilt wird, dass an den Abenden der Gemeindeversammlung jeweils keine Vereinstätigkeiten stattfinden sollten.

Meister Andreas dankt Bruno Dällenbach im Namen der Feuerwehr ebenfalls recht herzlich für die sehr gute Zusammenarbeit, und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Der Einwohnergemeindepräsident macht auf folgende Anlässe aufmerksam: Bundesfeier Lützelflüh und Grünenmatt / Gemeindeurnenwahlen vom 24.10.2010 / Gemeindeversammlung vom 29.11.2010 / Jungbürgerfeier vom 6.12.2010

Er dankt für das Interesse und dem Gemeinderat sowie den Kommissionen für die geleistete Arbeit. Er schliesst die Versammlung.

Schluss: 21.45 Uhr

EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG LÜTZELFLÜH
Der Präsident
Christian Nussbaum

Der Sekretär
Ruedi Berger